

Bund Naturschutz in Bayern e.V. – Ortsgruppe Vilsbiburg: Seit mehr als 30 Jahren mit Herz und Verstand für den Naturschutz



Im Frühjahr bauen zahlreiche ehrenamtliche Helfer von Bund Naturschutz und der Unteren Naturschutzbehörde Schutzzäune auf, die Kröten und Frösche von der Straße fernhalten sollen. Die Amphibien werden dann am Zaun eingesammelt und über die Straße gebracht.

Die Menschen auf die Schönheit der Natur hinweisen, die Augen öffnen über die eigenen Verhaltensweisen und darüber nachdenken: Dafür und für den aktiven Natur- und Umweltschutz engagiert sich die Vilsbiburger Ortsgruppe des Bund Naturschutz seit mehr als 30 Jahren. Gegründet 1983 von Günter Ehr, der jahrelang den 1. Vorsitz innehatte, fand der Verein mit Stefan Englbrecht 2003 einen neuen Vorsitzenden, der das Werk seines Vorgängers fortführt. Zahlreiche Aktionen zum Schutz der heimischen Natur und zur Förderung der Artenvielfalt bieten Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit, selbst etwas zu tun.

Die Ortsgruppe Vilsbiburg des Bund Naturschutz (BN) ist kompetenter Ansprechpartner in Naturfragen in Stadt und Gemeinde Vilsbiburg sowie bis Gerzen und Aham. Hier engagiert sich der BN auf regionaler Ebene. Angefangen vom Amphibienschutz über das Angebot von Exkursionen und Wanderungen (z.B. zum Erkunden von Vogelstimmen oder Blumenwiesen), im Aufbau von Streuobstwiesen oder Feldhecken und Erhalt von Lebensräumen zur Erhöhung der Artenvielfalt, bis hin zum Angebot von einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm über Natur- und Umweltthemen. „Uns ist wichtig, den Menschen Impulse zu geben und anzuregen, über das eigene



Auch der vom Aussterben bedrohte Laubfrosch findet in dem BN-eigenen Biotop Dornau bei Leberskirchen glücklicherweise einen geeigneten Lebensraum.

Termine bis zum Jahresende 2014 der Ortsgruppe Vilsbiburg:

Freitag, 12. September, 20 Uhr:
Naturschutzabend

Sonntag, 14. September:
Bootsfahrt zusammen mit der
Kindergruppe

Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr:
Jahreshauptversammlung

Im Oktober: Biotoppflegearbeiten

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr:
Naturschutzabend

Im November:
Biotoppflegearbeiten

Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr:
Weihnachtlicher Naturschutzabend
mit Jahresrückblick und Fotos

Der Naturschutzabend findet in der
Gaststätte „Lilit's“ im Tennisheim in der
Brückenstraße 14 (Nebenzimmer) statt.

Treffpunkt, Veranstaltungsorte und
Anfangszeiten sowie zusätzliche
Termine können Interessierte der
Vilsbiburger Zeitung entnehmen.
Alle Infos auch im Internet unter
www.landshut.bund-naturschutz.de,
unter der Rubrik „Ortsgruppen“.

Tun nachzudenken“, betont Stefan Englbrecht. Daher stehen im Vortragsprogramm auch Themen wie erneuerbare Energien im Eigenheim, Heizen mit Pellets, Gentechnik oder bäuerliche Landwirtschaft.

Engagement auch über die Region hinaus

Aber nicht nur die unmittelbare Region hat die Ortsgruppe im Fokus, sie engagiert sich ebenso bei Aktionen gegen den Ausbau des Münchner Flughafens und den Ausbau der B 15 neu. Hier kämpft die Gruppe seit Jahren und unterstützt Bürgerinitiativen betroffener Gemeinden. „Unserer Meinung nach sollte der Ausbau der B 15 neu bis Landshut gehen und dann Schluss sein. Im Anschluss sehen wir den Ausbau bestehender Straßen als Ressourcen schonender und einfacher realisierbar an als neue Trassen zu bauen“, fasst Englbrecht die Haltung der Ortsgruppe zusammen.



Stefan Englbrecht ist im Bund Naturschutz bereits seit den 1990er Jahren für den Natur- und Umweltschutz aktiv. Seit 2003 ist er 1. Vorsitzender der Vilsbiburger Ortsgruppe des BN.

„Dafür lohnt es sich zu engagieren“

Er selbst sei, so verrät er schmunzelnd, zunächst „fachfremd in Sachen Naturschutz“ gewesen, so der Maschinenbauingenieur. Er engagiert sich im BN seit den 1990er Jahren. Sein Motiv, sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz einzusetzen, war und ist nach wie vor, das zu fördern, was an Natur noch vorhanden ist und „unsere Lebensgrundlagen den nachfolgenden Generationen zu erhalten. Das bedeutet: Wir brauchen gesunde Luft, reines Trinkwasser und fruchtbare Böden. Da fühlen wir uns wirklich wohl und nicht zwischen Straßen und Einkaufszentren“. Dafür sich einzusetzen, damit ist Stefan Englbrecht nicht allein. Der „harte Kern“ von ungefähr zehn Kolleginnen und Kollegen entwickelt und organisiert die umfangreichen Aktivitäten. Bei konkreten Aktionen ist stets ein erweiterter

Ausflugstipps in der Region für Familien:

Eine Radtour auf dem Vilstal-Radweg, vilsabwärts bis Aham. Hier trifft man auf einen sehr naturnahen Lebensraum. Der Biergarten in Leberskirchen liegt direkt an der Strecke.

Gemeinsam mit der Ortsgruppe im Frühjahr am Amphibienschutzzaun Kröten, Frösche und Molche kennen lernen. Zum Beispiel am Sonntagvormittag in Dornau bei Leberskirchen. Naturerlebnisweg in den Vilsauen der Stadt Vilsbiburg, ein Naturerlebnis- und Lernweg entlang der Vils vom Färberanger bis nach Herrfelden mit vielen Infotafeln zu Flora und Fauna entlang des renaturierten Vilskanals.

Kreis an Mithelfern zur Stelle – alles im Ehrenamt natürlich. Finanziell getragen wird der Verein durch die rund 300 Mitglieder und Spenden und „wir freuen uns über jedes weitere Mitglied“, so der langjährige Vorsitzende.

Auf Du und Du mit Frosch und Kröte

Die Ortsgruppe hat 2007 im Vilstal bei Leberskirchen ein sehr naturbelassenes Grundstück erwerben können. Seit vielen Jahren fand hier keine wirtschaftliche Nutzung statt und ein Paradies für seltene Tier- und Pflanzenarten konnte entstehen. Die offene Wiese ist ideal für wiesenbrütende Vögel, wie z.B. den Kiebitz. Ein Auenbiotop mit Senken und Teichen bietet vielen Amphibien, wie Erdkröten, Fröschen oder Molchen, wieder Lebensraum. Der Laubfrosch gehört zu den seltenen Besuchern, „leider“ muss man sagen, da er vom Aussterben bedroht ist. Aber auch dieser findet in diesem Biotop glücklicherweise einen geeigneten Lebensraum. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Landshut haben die Ehrenamtlichen Mulden ausheben lassen, eine Voraussetzung für die Erhaltung dieser Spezies.

Jedes Jahr im Frühjahr zur Zeit der Laichwanderung der Amphibien stellt die Ortsgruppe hier an der Straße einen Amphibienschutzzaun auf und betreut ihn täglich. „Eine arbeitsreiche Zeit, aber auch einer der Höhepunkte im Naturschutzjahr“ erzählt Stefan Englbrecht.

Naturschutz will gelernt sein

Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahre leiten Brigitte Englbrecht und Christine

Kontakt und Sonstiges

Bund Naturschutz in Bayern e.V. –
Ortsgruppe Vilsbiburg

Stefan Englbrecht, 1. Vorsitzender
Tel.: 08741/8566

Günter Ehr, 2. Vorsitzender
Tel.: 08741/4435

Internet:
www.landshut.bund-naturschutz.de →
Rubrik „Ortsgruppen“

Die Ortsgruppe trifft sich regelmäßig am Naturschutzabend und tauscht sich über aktuelle Naturschutzthemen aus. Der Termin findet in der Regel jeden zweiten Freitagabend in der Gaststätte „Lilit's“ im Tennisheim in der Brückenstraße 14 (Nebenzimmer) statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizukommen.

Tipp: Interessiert an Literatur zu den verschiedensten Naturthemen? Dann lohnt sich ein Blick in die Kreisbibliothek in Vilsbiburg, dort können die Bücher der Ortsgruppe ausgeliehen werden.

Grünwald die BN-Kindergruppe, die sich einmal im Monat zu Naturerlebnissen trifft – und das bereits seit 10 Jahren. So besuchen die jungen Naturforscher auch Erzeuger der Region und lernen praxisnah, wo und wie Lebensmittel ihren Ursprung haben. Ebenso stehen Walderkundungen oder die Mithilfe beim Amphibienschutz auf dem beliebten Programm, und gemeinsames Basteln mit Naturmaterialien darf natürlich auch nicht fehlen. „Nicht selten bekommen über ihre Kinder die Eltern wieder ein engeres Verhältnis zur Natur und engagieren sich im Verein, was uns sehr freut“, berichtet Stefan Englbrecht.

Aufklärungsarbeit in Sachen Naturschutz leistet der Verein auch in der Zusammenarbeit mit Schulen. Ausgerüstet mit einem Terrarium und einer kleinen Anzahl von Amphibien stellt ein BN-Mitglied im Frühjahr den Kindern im Biologie-Unterricht oft unbekannt Tiere vor. „Die Kinder sind neugierig und überwinden meist ihre anfängliche Scheu vor den fremden Wesen. Es macht große Freude, ihnen die Sensibilität für diese Tiere nahe zu bringen“ so Englbrecht.